

# Teilleistungsstörungen (Legasthenie & Dyskalkulie)

## Legasthenie

Unter Legasthenie (oder Lese-Rechtschreibstörung) versteht man entwicklungsbiologisch bedingte Schwierigkeiten, Lesen und Schreiben zu lernen. Die Symptome treten bereits im Kindesalter auf und machen sich spätestens mit dem Schulbeginn bemerkbar. Legasthene Kinder zeigen Probleme beim Erkennen von Wörtern, Vorlesen & Schreiben, weshalb sie mehr Unterstützung und Zeit brauchen, um diese Fertigkeiten zu erlernen. Dabei ist zu betonen, dass legasthene Menschen kein prinzipielles Sprach- bzw. Lerndefizit haben. Vielmehr bedarf es an flexiblen Lernmethoden und den richtigen Hilfsmitteln, um den besonderen Bedürfnissen im Umgang mit der Schriftsprache zu begegnen.

"Als er jünger war, sammelte Jakob Schroeder Sterne. Seine Bücher war er voll davon. Zu Frieden klebte er sie auf jede Seite, die er mit Mühe gelesen hatte. Jakob ist Legasthener. "Eragon" war der erste Roman, den er ohne Sticker-Motivation..."

Grafik: Eigene Darstellung, angelehnt an: Heywinkel, M. (2016)

## Ausbildung & Beruf

Durch die Schwierigkeiten, Wörter richtig zu erkennen und damit Texte beim ersten Lesen direkt zu behalten, brauchen Legasthener\*innen meistens länger, um Arbeitsmaterialien (z.B. Seminartexte) zu bearbeiten. Betroffene berichten, dass es viel Konzentration und Anstrengungen kostete und sie oft mehr Zeit bräuchten, als

ihre Mitstudierenden. Auch bei schriftlichen Prüfungsleistungen kann es durch die Beeinträchtigung beim Lesen zu schlechteren Ergebnissen kommen. Eine längere Bearbeitungszeit kann daher ein möglicher Nachteilsausgleich für legasthene Personen sein.

## Lesen mit Legasthenie

Legasthenie äußert sich ganz individuell.

So können sich Wörter wie in diesem Beispiel **d e h n e n**, sich Buchstaben färtauschen, beim Lesen wie von selbst durch ähnliche Wörter ersetzen - z.B. wird "Pferde"- zu "Pfeffer"(transporter) oder schlichtweg unerkennbar sein.

## Zahlen & Fakten

In ganz Deutschland leben etwa 3 Millionen Legasthener\*innen. Damit zählen die Legasthenie & die Dyskalkulie (Rechenstörung) zu den häufigsten Teilleistungsstörungen.

Teilleistungsstörungen beschreiben anhaltende Schwierigkeiten beim Erlernen spezifischer Fertigkeiten (z.B. Lesen, Schreiben, Rechnen), die aber andere Fertigungsbereiche nicht betreffen.

Da Teilleistungsstörungen schwer diagnostizierbar sind und durch fehlende Sensibilisierung seitens der Gesellschaft eher als Lerndefizit oder Lernverweigerung interpretiert werden, mangelt es für legasthene Menschen oft an nötigen Nachteilsausgleichen oder Hilfsmitteln, was schulische und berufliche Konsequenzen haben kann.

Durch eine anhaltende Frustration & gesellschaftlichen Druck können dann psychische Symptome wie Angst, Depression oder andere Verhaltensstörungen befördert werden.

## Und an den Hochschulen?

11%

der Studierenden berichten gesundheitliche Einschränkungen

6%

davon studieren mit einer Teilleistungsstörung

4,3%

aller Studierenden mit Teilleistungsstörung berichten starke Studierschwernis

### Literaturverzeichnis:

Grimm, T. (unbekannt). Auswirkungen der Legasthenie und Dyskalkulie im Erwachsenenalter - Diagnose/Gutachten. [Vorlesung] Abgerufen von: <https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32500250/Grimm.pdf>  
Heywinkel, M. (2016, 16. September). So nehmen Menschen mit Legasthenie Texte wahr. Abgerufen von: <https://ze.tt/so-nehmen-menschen-mit-legasthenie-texte-wahr/>  
Poskowsky, J. et al. (2018). beeinträchtigt studieren – bestz: Daten-erhebung zur Situation Studierender mit Behinderung und chronischer Krankheit 2016/2017. Berlin: Deutsches Studentenwerk  
[http://best-umfrage.de/wp-content/uploads/2018/09/beeintr%C3%A4chtigt\\_studieren\\_2016.pdf](http://best-umfrage.de/wp-content/uploads/2018/09/beeintr%C3%A4chtigt_studieren_2016.pdf)  
CHE Consult (2019): QUEST 2019. HS Magdeburg-Stendal. Zusammenfassung der Befragung 2019. [PDF] Abgerufen von: [https://www.hs-magdeburg.de/fileadmin/user\\_upload/QUEST\\_-\\_HS\\_Magdeburg-Stendal\\_2019\\_-\\_Zusammenfassung.pdf](https://www.hs-magdeburg.de/fileadmin/user_upload/QUEST_-_HS_Magdeburg-Stendal_2019_-_Zusammenfassung.pdf)  
Schulte-Körne, G. & Remschmidt, H. (2003). Legasthenie - Symptome, Diagnostik, Ursachen, Verlauf und Behandlung. *Deutsches Ärzteblatt*, 100(7), S.396-406  
Universität Köln (2019). Teilleistungsstörung. *Erfahrungsbericht von Johannes (Student der Uni Köln)*. Abgerufen am 28.04.2020: <https://vielfalt.uni-koeln.de/inklusion/den-menschen-eine-stimme-geben/erfahrungsbericht-tls>